



Point de Presse zur Eröffnung der Tagesstätte Brännengut vom Donnerstag, 20. Juni 2013

REFERAT VON GEMEINDERÄTIN FRANZISKA TEUSCHER, DIREKTORIN FÜR
BILDUNG, SOZIALES UND SPORT

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich heisse Sie herzlich willkommen in den frisch renovierten Räumen des Brännenguts, unserer neuen Tagesstätte.

Hier in Brünen – Sie wissen es - ist ein neues Stadtquartier am Entstehen: mit viel attraktivem Wohnraum für die wachsende Stadtbevölkerung. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass es mit dem Ausbau von Wohnraum alleine nicht getan ist. Neue Wohngebiete benötigen – neben einer guten Infrastruktur und gutem öffentlichem Verkehr – vor allem verlässliche soziale Einrichtungen. Sie sind es, die den neu geschaffenen Raum lebenswert machen. Und dazu gehören insbesondere auch Schulen und Tagesstätten für kleinere und grössere Kinder und Jugendliche.

Der Gemeinderat reagierte bereits 2010 auf dieses Bedürfnis, indem er im Neubaugebiet an der Colombstrasse in einer Wohnung eine Kindertagesstätte einrichtete, in der 17 Kinder betreut werden. Und auch eine neue Schulanlage ist geplant und soll voraussichtlich 2016 eröffnet werden.

Und heute können wir nun das wunderschöne, historische Brännengut eröffnen. Dass hier künftig Kinder betreut werden, freut mich ganz besonders. Es ist übrigens nicht das erste Mal, dass Kinder hier in diesem Haus ein- und ausgehen. Das Gutshaus war ab 1880 bereits ein Knabenheim. Und viel später, in den letzten 20 Jahren beherbergte das Brännengut im linken Hausteil eine Tagesstätte für Schulkinder. In Zukunft kommen hier ~~drei~~ zwei Kindereinrichtungen unter ein Dach: Die gerade erwähnte Tagesstätte für Schulkinder und die ~~beiden~~ bestehenden Kindertagesstätten ~~Gäbelbach~~ ~~und Brünen~~. Beide ~~Kitas~~ Betriebe befanden sich in den letzten Jahren in einem Provisorium und werden jetzt dauer-

haft hier untergebracht. Und die Tagesstätte ~~für Schulkinder~~ kann mit ihrem Einzug ins renovierte Brännengut die Platzzahl erhöhen. Jürg Haerberli, der Leiter des Jugendamtes, wird anschliessend in seinem Referat auf diese Zahlen eingehen.

Die neue Tagesstätte Brännengut trägt den Namen des fast 350 Jahre alten Berner Herrenhauses. Und dieses steht inzwischen nicht mehr wie früher weit ausserhalb der Stadt, sondern inmitten eines aufstrebenden, jungen Stadtquartiers, das eine hohe Lebensqualität ermöglicht. Der Standort der Tagesstätte ist ideal, da er im Grünen und doch just zwischen den beiden Stadtquartieren Gäbelbach und Brünen liegt. So sollen auch bevorzugt Kinder aus diesen beiden Quartieren hier betreut werden.

Der neu angelegte Brünenpark, der das Brännengut umgibt, bietet den Kindern viel Platz zum Spielen. Die Kinder sollen hier toben und klettern können, sie sollen sich bewegen, sollen die Natur im Lauf der Jahreszeiten erfahren, und sie sollen auch selber mitgestalten können, beispielsweise mit einem selbst angelegten Pflanzblätz.

Sie werden es sehen: Aussen und auch Innen wurden hier Bedingungen geschaffen, die Kindern aller Altersstufen ideale Entfaltungsmöglichkeiten bieten. Die Stadtbauten Bern haben das Herrenhaus grundlegend renoviert, zweckmässig ausgebaut und eine frische, anregende Atmosphäre geschaffen. Gerade Kinder, die in Neubauten und Hochhäusern aufwachsen, können davon profitieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen aller Beteiligten herzlich bedanken: bei den Mitarbeitenden der Stadtbauten Bern und bei den Architekten Lorenz Frauchiger und Martin Baur und deren Team für die sehr gute Zusammenarbeit. Die enge Kooperation mit der künftigen Nutzerschaft der Tagesstätte wurde sehr geschätzt. Mein Dank gilt auch den Mitarbeitenden des Jugendamtes der Stadt Bern sowie den Mitarbeitenden der Tagesstätte, die an der Planung und Realisierung des Brännenguts engagiert mitgewirkt haben.

Den Kindern, die das Brännengut in Kürze neu beleben werden, wünsche ich eine erlebnisreiche und glückliche Zeit, die sich hoffentlich positiv auf ihre weitere persönliche und soziale Entwicklung auswirken möge.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

